

Knafl: Lehne eigene Pflegeversicherung ab

Utl.: Bisheriges System hat sich bewährt =

Wien (OTS) - "Ich lehne die jüngst wieder in die öffentliche Diskussion gebrachte eigene Pflegeversicherung ab", so Stefan Knafl, Bundesobmann des Österreichischen Seniorenbundes. Bekanntlich hat der Präsident des Gemeindebundes Helmut Mödlhammer eine eigene, gesetzliche verpflichtende Pflegeversicherung gefordert, die nach dem Modell des Bausparens staatlich gefördert werden soll.

Die Erbringung von Pflegeleistungen erfolgte bisher im Rahmen der Krankenversicherung und hat sich mit dem System des Pflegegeldes auch gut bewährt. Eine eigene, zusätzliche Pflegeversicherung lehnt Knafl ab, da sich diese nur Personen mit höherem Einkommen leisten können. Wenn aber zusätzliche Mittel erforderlich sind, wird man entsprechende Überlegungen im Rahmen des bisherigen Systems überlegen müssen.

Knafl klar und deutlich: " Es ist für mich unvorstellbar, dass Pensionisten ihre 14. Monatspension oder das Taschengeld, welches sie als Heimbewohner erhalten, zur Finanzierung von Pflegeleistungen gestrichen wird. Solche Vorschläge wurden in letzter Zeit geäußert und werden von mir auf das Entschiedenste abgelehnt.

~

Rückfragehinweis:

Österreichischer Seniorenbund
Mag. Michael Schleifer
Tel.: (01) 40126/154

~

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS ***

~

OTS0166 2005-01-20/12:53

~

201253 Jän 05

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20050120_OTS0166